

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 39 (1921)
Heft: 84

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 31. März
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 31 mars
1921

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 84

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jahrbuch Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Anzeigen-Regie: Publicitas A. G.,
— Inseratspreis: 60 Cts. die sechsgehaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — P^ort: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publ-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 84

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Kurhausgesellschaft Interlaken A.-G. — Bilanzen von Aktiengesell-
schaften. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Diskontsätze und Wechsel-
kurse. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Bilans de sociétés anonymes. — Bilan d'une compagnie d'assurance.
— Grande-Bretagne. — Espagne: Exportation de tourteaux. — Grèce: Certificats
d'origine. — Taux d'escompte et cours du change. — Service international des
virements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekante Inhaber der Obligationen Nrn. 51207/209 und 94614/15, Anleihen 1903, 3 % diff. der Schweiz. Bundesbahnen, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 179^a)

Bern, den 22. März 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 20. Dezember 1920, erstmals veröffentlicht in Nr. 2 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1921, wird teilweise widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgendem Titel aufgehoben: Obligation Eidg. Mobilisationsanleihe, 1916, 4 1/2 %, Nr. 14805. (W 180)

Bern, den 22. März 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekante Inhaber der Coupons zu den Obligationen 4 %, Vereinigte Schweizerbahnen, II. Hypothek, Nr. 1429 zu Fr. 1000 und Nr. 8368/69 zu Fr. 500, mit Verfallzeit per 31. Dezember 1919 ff., wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 159^a)

Bern, den 18. März 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekante Inhaber der Mäntel zu den 4 Obligationen, 3 1/2 %, Kanton Bern, 1899, Nr. 2702/05 zu je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 160^a)

Bern, den 18. März 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekante Inhaber der Talons zu den 4 Obligationen, Staat Bern, 4 1/2 %, 1905, Nrn. 6155/58, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 161^a)

Bern, den 18. März 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekante Inhaber der Obligation des Verbandes bernischer Käse- & Milchgenossenschaften, Serie B, Nr. 56, von Fr. 500, mit Coupons per 31. Dezember 1920, wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. Auf diesen Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 162^a)

Bern, den 18. März 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekante Inhaber der Couponsbogen zu den Obligationen Kanton Bern, 3 1/2 %, 1899, Nrn. 28862/63, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 163^a)

Bern, den 18. März 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekante Inhaber der Titelmäntel zu den 3 Obligationen, 3 1/2 %, Kanton Bern, 1900, Nrn. 26322/23 und 26332 von je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 164^a)

Bern, den 18. März 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekante Inhaber der 2 Obligationen Nrn. 20871/72 von je Fr. 500 Schweiz. Bundesbahnen, 3 1/2 %, 1910, Serie I, samt Coupons Nrn. 18 ff., wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 165^a)

Bern, den 18. März 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekante Inhaber des Couponsbogens zu der Obligation Schweiz. Eidgenossenschaft von 1903, zu Fr. 500, 3 %, Nr. 10163, wird hiermit aufgefordert, denselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung

an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 174^a)

Bern, den 15. März 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Es werden nachverzeichnete Pfandtitel vermisst:

I. Errichtet in der Gemeinde Marbach:

1. Pfandbrief, datiert den 1. Juli 1879, von Fr. 14,000, Bd. III, Nr. 404. Ursprünglicher Schuldner: Gebrüder Forter & Weder, Ziegler, Marbach; ursprünglicher Gläubiger: St. Gallische Hypothekarkasse, St. Gallen; jetziger Pfandinhaber: Ortsgemeinde Marbach, Kurale Kaspar, Vazillo & Halter, Rudolph, Gemeinderat, Marbach.
2. Versicherungsbrief, datiert den 6. Oktober 1884, von Fr. 10,000, Bd. IV, Nr. 45. Ursprünglicher Schuldner: J. Kobelt-Gallusser, Fabrikant, Marbach; ursprünglicher Gläubiger: F. Saurer & Söhne, Arbon; jetziger Pfandinhaber: Gustav Brun, Zwirnerei, Marbach.
3. Kaufschuldversicherungsbrief, datiert den 4. April 1887, von Fr. 600, Bd. IV, Nr. 77. Ursprünglicher Schuldner: Kobelt, Jakob, von Maria, Maurerbots, Marbach; ursprünglicher Gläubiger: Kobelt, Lukas, alt Vermittler, Marbach.

II. Errichtet in der Gemeinde Altstätten:

1. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 4700, Bd. 33, Nr. 22, datiert den 20. April 1911. Ursprünglicher Schuldner: Gerstlauer, Hans, Feld-Altstätten; jetziger Schuldner: Früh, Huldreich, Reallehrer; ursprünglicher Gläubiger: Ender, Johann, Ferggers, Ehefrau, Paulina geb. Graf, Feld-Altstätten; jetziger Gläubiger: Schachtler, Jacob, Feld-Altstätten.
2. Versicherungsbrief von Fr. 500, Bd. 23, Nr. 83, datiert den 4. Februar 1889. Ursprünglicher Schuldner: Müntener, Christian, Zimmermann, Kirlen; jetziger Schuldner: Saxer, Johannes, Leutnants, Hinterforst-Eichberg; ursprünglicher Gläubiger: Moser, Albert, Kommandant, Altstätten; jetziger Gläubiger: Moser, Alberts, Ehefrau, Katharina geb. Kuster, Mühlacker, Altstätten.
3. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 400, Bd. 15, Nr. 206, datiert den 3. Juni 1873. Ursprünglicher Schuldner: Hasler, Karl, Kirlen, Altstätten; jetziger Schuldner: Torfstreuabrik Oberriet; ursprünglicher Gläubiger: Hasler, Georg, Kirlen, Altstätten; jetziger Gläubiger: Hasler, Karl, Fuhrmanns Erben, Unterstein.
4. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 3900, Bd. 24, Nr. 95, datiert den 17. November 1890. Ursprünglicher Schuldner: Baumgartner, Katharina, Dominica, Jacob & Alois, Kirlen-Altstätten; jetziger Schuldner: Thür, Frieda, Malers, geb. Lichti, Kirlen; ursprünglicher Gläubiger: Mehan, Weberer, Altstätten, Vertreter Cöllreuter; jetziger Gläubiger: Fräulein Emma Saxer, z. alten Sparkasse, Altstätten.
5. Versicherungsbrief von Fr. 400, Bd. 10, Nr. 210, datiert den 27. Juni 1859. Ursprünglicher Schuldner: Hangartner, Magdalena, Katharina, und Anna Maria, Oberlützingen; jetziger Schuldner: Kathol. Waisenanstalt Altstätten; ursprünglicher Gläubiger: Haltiner, Moritz, alt Pfleger, Eichberg; jetziger Gläubiger: Riegg, Wilhelm, Tierarzt, Altstätten.

III. Errichtet in der Gemeinde Eieberg:

1. Versicherungsbrief von Fr. 630, Bd. III, Nr. 113, datiert den 18. Januar 1867. Gläubiger: Ritter, Johann, Gemeinderat, Krans-Altstätten; Schuldner: Reehsteiner, Ulrich, im Fuchsnest, Hinterforst-Eieberg.

IV. Errichtet in der Gemeinde Oberriet:

1. Versicherungsbrief von Fr. 800, Bd. VI, Nr. 2255, datiert den 6. Februar 1861. Ursprünglicher Schuldner: Hutter, Jacob, Hänsli, Kriessern; jetziger Schuldner: Langenegger, Klemeus, Fuhrmann, Kriessern; ursprünglicher Gläubiger: Ohler, Johannes, Altstätten; jetziger Gläubiger: Halter, Rudolf, Marbach.

V. Errichtet in der Gemeinde Rütli:

1. Versicherungsbrief von Fr. 300, datiert den 17. Februar 1896, Bd. 4, Nr. 483. Ursprünglicher Schuldner: Kobler, Franz Joseph, Kleidermacher, Rütli; jetziger Schuldner: Frei, Joseph Anton, Nachtwächter, Rütli; Gläubiger: Böhse, Joh., Endersseppes, Büchel, Val. Fidel, z. «Krone», und Bösch, Johann, Fischer, alle in Rütli.

Die Inhaber irgendwelcher der obigen Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben, unter Begründung ihrer Ansprüche, binnen Jahresfrist beim unterzeichneten Amte anzumelden und vorzuweisen, ansonst sie gemäss Art. 870 Z. G. B., bzw. Art. 849—857 O. R. kraftlos erklärt werden. (W 126^a)

Altstätten (St. Gallen), den 24. Februar 1921.

Das Präsidium des Bezirksgerichts Oberriet.

Es werden vermisst:

Die Zinskoupons für die Jahre 1919—1924 zur Obligation Nr. 4492 der Spar- und Leihkasse Zurzach per Fr. 800, zu 4 1/2 %, fällig am 2. Oktober lautend zugunsten der Kinder I. Ehe des Herrn Josef Binder, Maurer von Baldingen, in Wettingen.

An den allfälligen Inhaber dieser Coupons ergeht hiermit die Aufforderung, diese sofort dem Bezirksgericht Zurzach vorzulegen. Im Falle der Nichtbringung werden sie nach Ablauf von 3 Jahren nach dieser Publikation, d. h. nach dem 12. Februar 1924 als erloschen erklärt. (W 69^a)

Zurzach, den 9. Februar 1921.

Das Bezirksgericht.

Es werden vermisst:

1. Versicherungsbrief Eschenbach Nr. 1272, Bd. V, von Fr. 500, vom 1. September 1885, ursprünglicher Debitor: Morger, Joseph Anton, Neuaussicht, Eschenbach; ursprünglicher Kreditoren: Morger, Ferd., Gemeinderatschreiber, Eschenbach. Jetzige Debitoren und Kreditoren: Lendi, Karl, Neuaussicht, und Witwe Paulina Gilutensperger, Kirchgasso, Eschenbach.

2. Schuldbriefe Scherikon: a) Bd. B. 198, vom 4. August 1845, 150 Gulden, urspr. Schuldner: Franz Kuster, als Schutzvogt der Elisabetha Blarer; Gläubiger: Balthasar Christian Wenk, z. Bad, Scherikon; b) Bd. B. 199,

vom 4. August 1845, 255 Gulden, urspr. Schuldner: wie oben; Gläubiger: Genossenschaft Schmerikon; c) Bd. B. 210, vom 5. Januar 1846, 100 Gulden, urspr. Schuldner wie oben; Gläubiger: Gemeinderat Müller, z. Schwort, Schmerikon; d) Bd. B. 244, vom 7. September 1847, 100 Gulden, urspr. Schuldner: Franz Blarer, auf dem Sand; Gläubiger: Heinrich Büsser, Schmerikon; e) Bd. B. 245, vom 7. September 1847, 400 Fr., urspr. Schuldner: Franz Blarer, auf dem Sand; Gläubiger: Gemeinderat Wenk, als Schuldvogt der Wwe. Elisabetha Gtintensparger, Schmerikon; f) Bd. C. 102, vom 6. März 1854, 300 Fr., urspr. Schuldner: Franz Blarer, Kappelmacher; Gläubiger: Casimir Blarer, Sand, Schmerikon; g) Bd. C. 191, vom 1. September 1859, 1200 Fr., urspr. Schuldner: Franz und Vinzenz Blarer; Gläubiger: Alois Keller, Lanzenmoos. Jetziger Schuldner dieser 7 Titel: Adolf Blöchliger, Zimmermeister, Obergasse, Schmerikon.

Die Inhaber der vorgenannten Titel werden hiermit aufgefordert, solche bis 1. Februar 1922 dem Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt würden. (W 53¹)

Schmerikon, 28. Januar 1921.

Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk.

Tribunal de première instance de Genève

Deuxième insertion

(Ordonnance du 25 janvier 1921)

Nous, Président du Tribunal de première Instance.

Sommons le détenteur inconnu de l'obligation 3 % genevois, de 1880, n° 172.245 et de ses coupons, dès et y compris 1920 jusqu'en 1946, de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis. A. L. (W 45²)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. W. Cougnard.

In relazione ad istanza 23 febbraio del sig. Avv. Achille Borella proc. di Mario Lepori in Castagnola, tendente ad ottenere la dichiarazione di annullamento delle azioni al portatore della Ferrovia del Monte Generoso andate smarrite e di sua proprietà, visto l'art. 27 legge cant. d'applicaz. C. C. S., la pretura del distretto di Mendrisio decreta:

1. Lo sconosciuto possessore delle azioni al portatore della Ferrovia del Monte Generoso in N. di 20 (venti) da fr. 500 cadauna coi N. 51 a 70 ed in 4 certificati per 5 azioni cadauno (N. 1 a, 2 a, 3 a, 4 a) da N. 201 a 220 da fr. 500 cadauna ed in altri 4 certificati per 10 azioni cadauna (N. 1 b, 2 b, 3 b, 4 b) da N. 701 a 740 da fr. 500 cadauna, tutte coi relativi coupons è diffidato ad effettuare la produzione alla sottoscritta Pretura entro il termine di 3 (tre) anni dalla prima pubblicazione di questa diffida, sotto comminatoria dell'annullamento delle dette azioni e coupons.

2. Il presente decreto sarà pubblicato tre volte sul Foglio Ufficiale Cantonale e Federale di Commercio nello spazio di quindici giorni. (W 127¹)

Mendrisio, 24 febbraio 1921.

Per la Pretura: G. Torriani, Seg. ass.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Fabrikation von Seidenstoffen. — 1921. 23. März. Aktiengesellschaft **Normals Baumann äter & Cie.** (Société anonyme ci-devant **Baumann aelter & Cie.**) (Baumann aelter & Co. Ltd.), in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 194 vom 14. August 1919, Seite 1441). Die Prokura von Germann Thomann ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Eduard Appenzeller-Frühle, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, Präsident und Delegierter, wie bisher einzelunterschriftsberechtigt; Rudolf Baumann-Kienast, Privatier, von Zürich, in Stäfa, Vizepräsident; Eugen Sebes-Baumann, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8; Dr. Walter Boveri-Baumann, Kaufmann, von und in Baden; Curt Hoening-Baumann, Ingenieur, von St. Gallen, in Baden (Aargau), und Hans Walder, Kaufmann, von Zürich, in Gwatt bei Thun (Bern).

24. März. Aktiengesellschaft der **Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie.** (Société Anonyme des Ateliers de Constructions Mécaniques Escher Wyss & Cie), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 274 vom 29. Oktober 1920, Seite 2054). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 16. März 1921 eine weitere Kollektivprokura erteilt an den Chef des Patentbureau Heinrich Blumer, Ingenieur, von Nidfurn (Glarus), in Zürich 6. Die Firmazeichnung erfolgt kollektiv mit je einem der Direktoren oder stellvertretenden Direktoren.

24. März. **Industrialisierungs-Aktiengesellschaft (Industrialisation Société Anonyme)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 286 vom 12. November 1920, Seite 2138). Dr. Carl Würtz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Erloschen ist ferner die Unterschrift des Direktors Hermann Julius Billo. Als neues Mitglied wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Delegierter gewählt: Carl von Muralt, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 2. Derselbe führt Einzelunterschrift für die Gesellschaft.

Import und Export von und nach Japan. — 24. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Siber, Hegner & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1917, Seite 1961), ist der Gesellschafter Hermann Siber infolge Todes ausgeschieden. Die Prokura von Ernst Hohl ist erloschen. Zu den bisherigen Gesellschaftern: Robert Hegner, von Winterthur, in Zürich 2; Eduard Bosshard, von Zürich, in Yokohama; Fritz Ehrismann, von Zürich, in Yokohama, und Ernst Baumgartner, von Zürich, in Kobe, ist als weiterer Kollektivgesellschafter eingetreten: Robert Siber-Hegner, von Winterthur, in Yokohama. Diese fünf Gesellschafter führen das Geschäft unter der Firma **Siber Hegner & Co.**, in Zürich 1, Talstrasse 14, weiter, unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Siber, Hegner & Co.». Der Gesellschafter Robert Siber-Hegner führt die Firmaunterschrift nicht. Import und Export von und nach Japan in Waren aller Art. Die Firma hat weitere Niederlassungen in Yokohama und Kobe. Ausser den bestehenden Prokuren Heinrich Zürcher, von und in Zürich; Hans Treichler, von Richterswil, in Yokohama; Jean Emil Morger, von Eschenbaeh (St. Gallen), in Yokohama, und Ernst Deuber, von Osterfingen (Schaffhausen), in Kobe, wird ferner Einzelprokura erteilt an Dr. Robert Stünzi, von Basel, in Kobe, und an Hans Johann Huber, von Stallikon, in Yokohama.

Glas-, Porzellan und Steingutartikel für Apotheker und chem. Fabriken. — 24. März. Inhaber der Firma **Arnold Moser «Porrcris»**, in Zürich 4, ist Arnold Moser, von Schüpfen (Bern), in Zürich 4. Handel in Glas-, Porzellan- und Steingutartikeln für Apotheker und chem. Fabriken, Import, Export. Carmestrasse 11.

Kolonialwaren und chemische Produkte. — 24. März. Die Firma **C. Albert Baumgartner**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1919,

Seite 379), Kolonialwaren ein gros und chemische Produkte, Import und Export, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

24. März. Unter der Firma **Genossenschaft Gotthardstrass** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 15. März 1921 eine Genossenschaft gebildet, welche den Bau, Kauf, Verkauf und die Verwaltung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem jeweils ausgegebenen Anteilsheinkapital. Zurzeit wird die Genossenschaft aus sieben Mitgliedern gebildet mit total 50 Anteilsheinen. Der Nominalbetrag eines Anteilsheins ist Fr. 1000. Die Titel lauten auf den Namen. Der Eintritt weiterer Genossenschafter ist jederzeit zulässig. Genossenschafter wird, wer auf Grund schriftlicher Erklärung einen Genossenschaftsanteil im Nominalbetrag von Fr. 1000 erwirbt. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Der Austritt ist nur auf Schluss des Geschäfts- (Kalender-) Jahres nach mindestens dreimonatlicher Kündigung statthaft. Im Falle des Austritts hat der Eigentümer des Genossenschaftsanteilscheines Anspruch auf Auszahlung des entsprechenden Anteils am Genossenschaftsvermögen, nach dem Ergebnis des betreffenden Jahresabschlusses. Beim Tod eines Genossenschafter wird die Mitgliedschaft ohne weiteres mit den Erben fortgesetzt. Genossenschafter, welche die Interessen der Genossenschaft schädigen, können vom Vorstände ausgeschlossen werden. In diesem Falle wird ihnen ihr Anteil sofort bar ausbezahlt, nach Massgabe der vorangegangenen Jahresrechnung. Die Jahresrechnung wird entsprechend den für die Aktiengesellschaft geltenden gesetzlichen Vorschriften aufgestellt. Der Jahresgewinn wird unter die Genossenschafter entsprechend der Zahl der Anteilsheine verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand, dessen Mitgliederzahl von der Generalversammlung bestimmt wird, und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, dessen Präsident führt Einzelunterschrift. Als Vorstand (Präsident) ist neu bestellt: Dr. Adolf Spörr, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7. Geschäftslokal: Wotanstrasse 8, Zürich 7.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1921. 29. März. Aus dem Vorstände der **Käseereigenossenschaft Lünisberg**, in Lünisberg, Gemeinde Ursenbach (S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1909, Seite 1203 und dortige Verweisung), ist der bisherige Präsident Ulrich Flückiger, gew. Gutsbesitzer auf Lünisberg, infolge Todes ausgeschieden. Ferner sind aus dem Vorstand ausgetreten die Beisitzer Fritz Zücher, Jakob Meister und Gottfried Bernhard. An ihren Platz wurden in den Vorstand gewählt: als Präsident: Johann Flückiger, Ulrichs sel., von Wynigen, Landwirt auf Lünisberg, und als Beisitzer: Andreas Flückiger, von Wynigen, Landwirt auf Lünisberg; Johann Bernhard, von Lützelflüh, Landwirt, in Hofen, Gemeinde Ursenbach, und schliesslich der bisherige Sekretär Fritz Flückiger, von Wynigen, Landwirt auf Lünisberg, der nicht Mitglied des Vorstandes war. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Sekretär zu zweien kollektiv.

29. März. Die **Brennereigenossenschaft Roggwil-Pfaffnau**, mit Sitz in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 66 vom 14. März 1913, Seite 457 und dortige Verweisungen), hat an Stelle des bisherigen Präsidenten, gleichzeitig Geschäftsführer, Adolf Liechi, dessen Unterschrift als Geschäftsführer erloschen ist, zum Präsidenten der Genossenschaft gewählt: Hans Luder, von Höhestetten bei Koppigen, Landwirt, in St. Urban, und zum Geschäftsführer-Kassier: Johann Andres-Kurt, Landwirt, von und in Roggwil. Dieser führt nach den Statuten in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer für die Genossenschaft allein die rechtsverbindliche Unterschrift. An Stelle des bisherigen Sekretärs Rudolf Glur-Kohler ist neu zum Sekretär gewählt worden: Fritz Lanz, von Eriswil, Wirt zur Linde, in Roggwil. Am Platze des zum Präsidenten gewählten bisherigen Beisitzers Hans Luder ist neu zum Beisitzer gewählt worden: Hans Leibundgut, von Aarwangen, Landwirt, in St. Urban.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Färberei, chemische und Weiss-Dampfwaschanstalt. — 1921. 23. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Baechler & Cie.**, Färberei, chemische und Weiss-Dampfwaschanstalt, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 211 vom 10. September 1917, Seite 1450), hat sich infolge Ablebens der Gesellschafterin Agatha Baechler aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1921. 26. März. Die Firma **A. Eberle, Hotel Frohnalp, Kurhaus Morschach**, in Morschach (S. H. A. B. 1916, Nr. 282, Seite 1810), ist infolge Konkurses im Handelsregister gestrichen worden.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 26. März. Inhaber der Firma **Augustin Marty**, in Unteriberg, ist Augustin Marty, von und in Unteriberg-Schmalzgruben. Viehhandel und Landwirtschaft.

Sennerei. — 26. März. Inhaber der Firma **Mächler Josef Alois**, in Altendorf, ist Josef Alois Mächler, von Schübelbach, in Altendorf. Sennerei.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 26. März. Inhaber der Firma **Melchior Annen**, in Rickenbach/Schwyz, ist Melchior Annen, von Schwyz, in Rickenbach/Schwyz. Viehhandel und Landwirtschaft.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstellen

1921. 28. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse der Arbeiter der Papierfabrik Biberist**, in Biberist (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1918, Seite 550 und dortige Verweisung), hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Johann Schöni, von Kurzenburg, Papierfabrikarbeiter, in Biberist; Vizepräsident: Max Frühhauf, von Zetzwil (Aargau), Papierfabrikarbeiter, in Biberist; Aktuar: Walter Fühholz, Papierfabrikarbeiter, von und in Biberist; Verwalter: Simon Kaufmann, von Etziken, Maschinist, in Derendingen; Beisitzer: Gottfried Schreier, Papierfabrikarbeiter, von und in Biberist; Rudolf Christener, von Bowil (Bern), Papierfabrikarbeiter, in Biberist; und Emil Weber, von Niederösch (Bern), Papierfabrikarbeiter, in Recherswil. Der Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter führen kollektiv je zu zweien namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Ollen-Gösgen

1920. 20. Dezember. Unter der Firma **Einkaufsgenossenschaft für das Schweiz. Maler- und Gipsergewerbe** besteht, mit dem Sitze in Olten, eine Genossenschaft, welche den gemeinsamen Ein- und Verkauf aller zur Ausübung des Maler- und Gipserberufes und verwandter Berufsarten nötigen Materialien und Geräte, sowie die Förderung der Produktion guter Qualitätsware bezweckt. Die Genossenschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einkaufsgenossenschaft für das Malergewerbe: «Maler-Einkaufs-

genossenschaft in der Nord-Ost-Schweiz, in Wädenswil, und Einkaufsgenossenschaft Wengi, in Olten. Die Statuten sind am 23. November 1920 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche einem Maler- und Gipsermeisterverband der Schweiz angehören. Die Mitgliedschaft wird erworben durch: a) eine schriftliche Beitrittserklärung und die Anerkennung der Statuten und Beschlüsse; b) Einzahlung mindestens eines auf den Namen lautenden Anteilscheines von Fr. 250; c) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss. Der Anteilschein kann durch Anzahlung von Fr. 150 und durch zwei weitere monatliche Raten von je Fr. 50 einbezahlt werden. Er wird verzinst, ist unpfändbar und kann während der Mitgliedschaft nicht zurückgezogen werden. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihre Waren möglichst bei der Genossenschaft zu kaufen und entsprechend ihren Bezügen weitere Anteilscheine zu erwerben. Die Mitgliedschaft erlischt auf Ende eines Geschäftsjahres durch: a) Todesfall; b) Austritt mit vorangehender sechsmonatlicher Kündigung auf Ende eines Geschäftsjahres (30. November), frühestens auf Schluss des zweiten Geschäftsjahres nach dem Eintritt; c) Ausschluss seitens des Vorstandes. Der Ausgeschlossene verliert alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ueber die Verwendung des aus dem Geschäftsbetriebe nach Abzug der Betriebsauslagen sich ergebenden Reingewinnes entscheidet die Generalversammlung. Derselbe soll durch Generalversammlungsbeschluss zur Anlage eines Reservefonds, zu Rückvergütungen an die Genossenschaftler und Umsatzprämien an alle Bezüger verwendet werden. Ein Teil wird zu freier Verfügung der Generalversammlung gestellt. Die Bilanz wird nach den Bestimmungen von Art. 656 O.-R. aufgestellt. Die Genossenschaft kann neben den Anteilscheinen verzinsliche Obligationen in Beträgen durch 100 teilbar herausgeben. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Zirkulare oder die Fachpresse. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand, dessen Mitglieder Schweizerbürger sein müssen, bestehend aus Präsident, Vizepräsident und Verwalter, ein Aufsichtsrat von fünf Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen die Vorstandsmitglieder je zu zweien kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Wilhelm Hohnsträßer, Malermeister, von und in Basel, Präsident; Ernst Rudolf Bloch, Malermeister, von Balsthal, in Olten, Vizepräsident, und Emil Römer, Malermeister, von Arth, in Wädenswil, Verwalter.

Bureau Stadt Solothurn

1921. 29. März. Die Firma **Emille Winter, Lichtspielbeater**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 74 vom 20. März 1920, Seite 525), ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Import, Export, Vertretungen. — 29. März. Die Firma **Richard Marti, Import und Export, Vertretungen**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 299 vom 18. Dezember 1918, Seite 1962), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1921. 16. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Lehrer-Witwen- und Waisenkasse des Kantons Basel-Stadt in Liq.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 40 vom 16. Februar 1920, Seite 278), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Bank- und Effektengeschäft. — 1921. 23. März. Die Kommanditaktiengesellschaft unter der Firma **Vogel & Co.**, in Zürich, hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. April 1921 ihre Zweigniederlassung in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1913, Seite 275) aufgegeben. Die Liquidation der Zweigniederlassung ist bereits durchgeführt und die Firma Vogel & Co., Bank- und Effekten-geschäft in Schaffhausen erloschen.

23. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Baugesellschaft «Breite»**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1917, Seite 19), hat in der Generalversammlung vom 24. April 1920 und 7. März 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: die Gesellschaft stellt als Hauptprinzip fest, dass sie in erster Linie Angestellten und Arbeitern der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer zu gesunden billigen Wohnungen verhelfen will. Das Gesellschaftskapital soll während der Dauer von 15 Jahren mit max. 3% vorzinst werden. Allfällige Überschüsse über diesen Betrag hinaus müssen zur Verbilligung der Mietzinsen verwendet werden. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Elektr. Installationsgeschäft. — 1921. 29. März. Inhaber der Firma **Karl Osterwalder**, in St. Gallen, ist Karl Osterwalder, von Gaiserwald und Waldkirch, in St. Gallen. Elektr. Installationsgeschäft. Katharinen-gasse 8.

29. März. Inhaber der Firma **Ulrich Müller, St. Galler Volksbäckerei**, in St. Gallen, ist Ulrich Müller, von Herisau (Appenzel A.-Rh.), in St. Gallen. Bäckerei. Geltenwilenstrasse 15, St. Gallen C.

29. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **St. Galler Volksbäckerei A. G.**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 140 vom 17. Juni 1918, Seite 975), hat in der Generalversammlung vom 15. Januar 1921 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft und den Verkauf des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Ulrich Müller, von Herisau, in St. Gallen, beschlossen. Derselbe ist auch zum Liquidator mit alleiniger Unterschriftsberechtigung für die Gesellschaft bestellt worden.

Stickerereien. — 29. März. Inhaber der Firma **Benzion Schapira**, in St. Gallen, ist Benzion Schapira, polnischer Staatsangehöriger, in St. Gallen. Handel und Export von Stickerereien. Speisergasse 29.

29. März. Die Firma **Alois Gmür, Bäcker, Bäckerei**, in Mels (S. H. A. B. Nr. 198 vom 15. Juli 1896, Seite 820), ist infolge Geschäftsverpachtung erloschen.

Export aller Art. — 29. März. Die Firma **Egli «Merkator» Export**, Export aller Art, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 48 vom 25. Februar 1920, Seite 399), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Stoffe für Stickerzwecke. — 29. März. Die Firma **H. Widmer, Stoffe für Stickerzwecke**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1919, Seite 184), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Abfälle und Metalle. — 29. März. Die Firma **Jacob Küng**, Handel in Abfällen und Metallen, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 110 vom 11. Mai 1916 Seite 756) ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

15. Februar und 29. März. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Frei-Sieber Schmitter** besteht, mit Sitz in Schmitter, Gemeinde Diépoldsau, eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 25. Januar 1921. Zweck der Gesellschaft ist die käufliche Uebernahme und

die Weiterführung des bisher von Herrn Frei-Sieber sel. betriebenen Stickerie-Geschäftes in Schmitter. Das Unternehmen betreibt alle Geschäfte die im Tätigkeitsbereich eines Stickerie-Unternehmens liegen. Die Gesellschaft übernimmt mit Wirkung ab 1. Januar 1921 alle Aktiven und Passiven des Herrn Frei-Sieber sel., soweit solche mit dem Stickeriebetrieb in direktem Zusammenhang stehen, und zwar auf Grund des Kaufvertrages vom 5. Januar 1921 und der Uebernahmebilanz vom gleichen Tage, welche an Aktiven Fr. 359,854.96 und an Passiven Fr. 23,795.50 aufweist, zum Uebernahmepreis von Fr. 386,059.45. Für den Aktiv-Ueberschuss erhalten die Vorbesitzer 150 auf den Namen lautende und voll liberierte Aktien à Fr. 1000, nämlich: Frau Witwe Frei-Sieber 60 Stück, Emma Frei, Anna Frei, Lina Frei, Paula Frei, Karl Frei, Hans Frei je 10 Stück, Adolf Frei und Josef Frei je 15 Stück (sämtliche von und in Diépoldsau-Schmitter), während der Rest mit Fr. -150,000 in Obligationen und Fr. 36,059.45 durch Barzahlung regliert wird. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 200 Aktien à Fr. 1000 nominal, welche auf den Namen lauten. Hiervon werden 150 Stück durch Apports begeben, während 50 Stück voll einbezahlt sind. Das Grundkapital kann durch Beschluss der Generalversammlung jederzeit erhöht werden. Die Gesellschaft ist befugt, Obligationen bis zur Höhe des jeweiligen Aktienkapitals auszugeben. Soweit das Gesetz öffentliche Bekanntmachungen vorschreibt, erfolgen dieselben durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift sind Karl Frei und Hans Frei, beide von und in Schmitter.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonialwaren, Mehl und Tuchwaren. — 1921. 26. März. Die Firma **Chr. Spescha & Cathomas**, Kolonialwaren, Mehl, Tuchwaren und Wirtschaft, in Tavanasa (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1913, Seite 134), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Christian Spescha» in Tavanasa. Gleichzeitig erlischt die Prokura Marie Spescha-Cathomas.

Inhaber der Firma **Christian Spescha**, in Tavanasa, ist Christian Lorenz Spescha, von Panix, wohnhaft in Tavanasa. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Chr. Spescha & Cathomas» in Tavanasa, und erteilt Prokura an Marie Spescha-Cathomas, von Panix, wohnhaft in Tavanasa. Kolonialwaren, Mehl und Tuchwaren. Haus Nr. 283.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Zofingen

1921. 26. März. Unter der Firma **Schuhfabrik Waldeck A.-G.** hat sich mit Sitz in Kölliken eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation und den Vertrieb von Schuhen bezweckt. Die Statuten sind am 14. März 1921 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt achtzigtausend Franken (Fr. 80,000) und ist eingeteilt in 160 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft von Louis Rotzler und Jakob Gamper in Kölliken samt Liegenschaften, Maschinen, Werkzeugen und Vorräten, gemäss Uebernahmungsvertrag vom 14. März 1921 zum Preise von Fr. 67,000. An seinen Anteil an der Kaufpreisleistung von Fr. 17,000 erhält Jakob Gamper, Kaufmann in Kölliken, 25 voll liberierte Aktien im Werte von Fr. 12,500. Bei Ausgabe neuer Aktien haben die bisherigen Aktionäre nach Massgabe ihres Aktienbesizes ein Vorbezugsrecht. Die Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch das aargauische Amtsblatt. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen die zur Vertretung der Gesellschaft befugt sind. Es ist bestimmt worden, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Protokollführer, sowie der Geschäftsführer kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führen sollen. Präsident des Verwaltungsrates ist: Otto Suter, Gemeindegemeindeführer, von und in Kölliken; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist: Jakob Gamper, Kaufmann, von Wängi (Thurgau), in Kölliken; weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ist: Emil Matter, Fabrikarbeiter, von und in Kölliken; Protokollführer ist: Max Hilfinger, Verwalter, von und in Safenwil; Geschäftsführer ist: Louis Rotzler, deutscher Staatsangehöriger, in Kölliken.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1921. 1./24. März. Unter der Firma **Ella, Allgemeine Handelsgenossenschaft** mit Sitz in Kreuzlingen und unbestimmter Dauer besteht seit 1. Januar 1921 eine Genossenschaft. Zweck der Genossenschaft ist: a) die Anbahnung und Gründung von selbstständigen Schwestergesellschaften in allen europäischen und aussereuropäischen Staaten auf der Grundlage noch auszubauender internationaler Statuten und Reglemente, welche die Möglichkeit geben, sich den Genossenschaftsgesetzen der verschiedenen Staaten anzupassen; b) engstes Zusammenarbeiten mit diesen Schwestergesellschaften, sowie selbständige und auch gemeinsame Gründung und Förderung von christlichen Wohlfahrts-einrichtungen auf nationalen, wie auch internationalen Grundlagen; c) vorbildlicher Ausbau der eigenen Organisation zur Hebung des Wohlstandes der eigenen Mitglieder, wie auch mustergültige Arbeitsordnung innerhalb der eigenen Betriebe; d) Förderung der körperlichen, geistigen und religiösen Entwicklung der eigenen Mitglieder, wie auch nach Möglichkeit aller Nebenmenschen, durch Gründung entsprechender Einrichtungen. Die Erreichung des Zweckes wird gesucht: e) in der Hebung des nationalen, wie auch des internationalen Waren- und Geldverkehrs, in der Anbahnung und Befestigung der Handelsbeziehungen zwischen den verschiedenen kontinentalen und überseeischen Ländern und Förderung der Produktion und Fabrikation lebenswichtiger Produkte und Waren aller Art in den betreffenden Staaten selbst, durch Beteiligung oder Uebernahme lebenswichtiger Betriebe; f) Handel mit Kolonialwaren und Landesprodukten, Drogen und Chemikalien, Rauchwaren, Haushaltsartikeln, Kleidern und Stoffen, sowie Waren aller Art; g) Fabrikation verschiedener Waren und Verwertung von Patenten und Erfindungen; h) Vermittlung von Stellen und die hierzu gehörenden vorsorglichen Einrichtungen für verlässliche Auskünfte usw., sowie Vermittlung von Liegenschaften, Spedition, Auskunftsreisen und Vertretungen von in- und ausländischen Firmen. Besorgung von Bankgeschäften; i) Verlag von Adressen, Herausgabe eines eigenen Organes, sowie Errichtung von Agenturen in den kleineren Ortschaften; k) die Genossenschaft kann sich im Grosshandel, wie auch im Kleinhandel betätigen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Bürger männlichen wie weiblichen Geschlechts werden, der anerkannt den christlichen Grundsätzen huldigt. Zum Beitritt genügt eine schriftliche Erklärung mit der Verpflichtung für einen Genossenschaftsschein von Fr. 100 in der Schweizerwährung zu haften und diesen Betrag voll oder dann möglichst in monatlichen Raten einzuzahlen, und zwar so, dass nach Ablauf von zwei Jahren der Anteilschein voll einbezahlt ist. Des fernern hat der Eintretende nach erfolgter Aufnahme eine derzeitige Eintrittsgebühr von Fr. 5 zu leisten. Es ist gestattet einen weitem Anteilschein zu Fr. 1000 zu zeichnen und denselben in beliebigen Raten einzuzahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Bei freiwilligem Austritt hat die begründete Eingabe schriftlich zu geschehen und kann derselbe in der Regel nur auf Ende des folgenden Kalenderjahres erfolgen. Im Todesfall eines Mitgliedes können die Genossenschaftsanteile auf dessen Erben übertragen werden mit Zustimmung des Verwaltungsrates. Ausgeschlossene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Die Anteilscheine werden ausbezahlt,

wenn innerhalb fünf Jahren seit deren Ausscheidung oder dem Tode des Genossenschafters die Genossenschaft sich auflöst oder das Vermögen zur Verteilung gelangt. Ein sich ergebender Reingewinn einer im Sinne von Art. 656 O. R. aufzustellenden Bilanz soll folgendermassen verwendet werden: 35 % den Anteilnehmern; 35 % den Wohlfahrteinrichtungen; 10 % dem Reservefonds; 10 % als Gewinnanteil für die Angestellten und Arbeiter und 10 % dem Unterstützungsfonds der Pensionskasse für Angestellte und Arbeiter. Der Gewinnanteil für die Anteilnehmern wird jeweils möglichst auf den 20. Dezember des laufenden Jahres ausbezahlt. Ein Genossenschaftler haftet nur mit dem Betrage seines gezeichneten Stammanteiles, sowie der allfälligen weiterhin gezeichneten Anteilsscheine. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen und haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur das Vermögen derselben. Die Bekanntmachungen und Einladungen der Genossenschaft erfolgen mittelst eingeschriebenem Brief, oder auf dem Wege eines allfälligen eigenen Organs, oder vom Vorstande hierzu näher bezeichneten Zeitungen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Urabstimmung, die Generalversammlung, die Delegierten der Mitglieder, der Vorstand, ein Verwaltungsrat aus 1 bis 7 Mitgliedern (gegenwärtig 1 Mitglied), der Aufsichtsrat, die Rechnungsrevisoren, die Delegierten der Zweiggeschäfte und Wohlfahrteinrichtungen. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen, die Mitglieder desselben führen je zu zweien unter sich die rechtsverbindliche Unterschrift. Besteht der Verwaltungsrat nur aus einem Mitgliede, so führt dasselbe die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Konrad Georg Troendle-Hoefliger, Kaufmann, von Basel, in Emmishofen.

26. März. Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera), mit Sitz in Bern, Kreisbank in St. Gallen, Comptoir in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 128 vom 31. Mai 1919, Seite 936); Kreuzlingen und Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 318 vom 17. Dezember 1920, Seite 2384). Der Verwaltungsausschuss dieser Genossenschaft hat Kollektivprokura erteilt an Hans Kunz, von Oberhelfenschwil (St. Gallen), in St. Gallen. Der Genannte führt die rechtsverbindliche Unterschrift der vorbenannten Comptoirs durch kollektive Zeichnung je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten derselben.

26. März. Krankenkasse Weinfelden-Rothhausen, in Weinfelden. Die Genossenschaftler haben in der Generalversammlung vom 3. Februar 1920 eine teilweise Revision ihrer Statuten durchgeführt, wobei indess die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 36 vom 13. Februar 1915, Seite 182, und Nr. 70 vom 17. März 1920, Seite 499 und Verweisungen, publizierten Tatsachen nicht verändert worden sind. An Stelle des Ernst Sutter ist in den Vorstand gewählt worden Johann Oderholz, Sticker, von Wagenhausen, in Weinfelden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Planchers en linoléum et asphaltages. — 1921. 21 mars. La société en nom collectif Giroud et Vessaz, à Lausanne (entreprise de planchers en linoléum, planchers sans joints [genre suédois] et asphaltages) (F. o. s. du e. des 22 décembre 1908 et 6 mars 1919), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Ferdinand Giroud, de Champagne (Vaud), à Lausanne, a repris sous la raison Giroud, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Giroud et Vessaz» ci-dessus radiée. Genre de commerce: Entreprise de planchers en linoléum et asphaltages. Magasin: Rue de Bourg, 10.

Fabrique de corsets. — 23 mars. La maison Alice Berger, à Lausanne, fabrique de corsets (F. o. s. du e. du 26. juillet 1919), fait inscrire quelle prend pour enseigne «A l'Épi d'Or».

29 mars. La «Société Marseillaise de Crédit Industriel et Commercial et de Dépôts», société anonyme, ayant son siège à Marseille, immatriculée au Registre du Commerce du Tribunal de Commerce de Marseille, a été établie à Lausanne le 15 mars 1921, une succursale sous la raison sociale Société Marseillaise de Crédit Industriel et Commercial et de Dépôts, à Marseille, agence de Lausanne. La société a pour but toutes opérations de banque, de finance et de commission. Les statuts datent du 19 juin 1865, modifiés en dernier lieu le 17 mai 1899. Sa durée est fixée au 31 décembre 1965. Le capital social est de septante-cinq millions de francs (fr. 75,000,000) français, divisé en cent cinquante mille actions, de cinq cents francs chacune, au porteur ou nominatives. Les publications ont lieu dans le «Journal Officiel» et deux journaux de Marseille. Les administrateurs de la société sont: Edouard Cazalet, banquier, à Marseille, président du conseil d'administration; Henri Dufay, négociant, à Marseille, vice-président du conseil; Louis Aubert, banquier, à Marseille; Léon Baréty, propriétaire, à Nice; Jean Bazin, banquier, à Paris; Alexandre Bergasse, négociant, à Marseille; Frédéric Bohn, importateur, à Marseille; Edmond Delphin, banquier, à Marseille; Fernand Devise, financier, à Paris; Paul Fabre, armateur, à Marseille; Faustin Jouet-Pastré, financier, à Paris; Maurice Landon, banquier, à Paris; Jules Martin, banquier, à Marseille; Alfred Oppermann, ingénieur, à Marseille; Paul Paquet, armateur, à Marseille, tous de nationalité française, et Pericles Zarifi, négociant, à Marseille, de nationalité grecque. L'agence de Lausanne est représentée vis-à-vis des tiers par son directeur Albert Hénon; Georges Mac Avoy, sous-directeur; Eugène Baugin, sous-directeur, tous citoyens français, et Léon Otschakowsky, fondé de pouvoirs, de nationalité roumaine, tous domiciliés à Lausanne, lesquels engagent l'agence par la signature collective de deux d'entre eux. Les bureaux de l'agence sont à l'Avenue du Théâtre, n° 6.

Wallis — Valais — Valais

Bureau de Sion

Chauffages centraux, installations sanitaires. — 1921. 26 mars. Jean Bühlmann, de Schangnau (Berne), et Christian Laederach, de Rubigen (Berne), tous deux domiciliés à Sion, ont fondé, à Sion, sous le nom de Bühlmann et Laederach, une société en nom collectif qui commencera ses opérations le 1^{er} mai 1921. Installation de chauffage central et installations sanitaires.

26 mars. La société anonyme Manufacture de Tabacs et Cigares de Sion (S. A.) ci-devant Chs Von der Mühl, à Sion, a, dans son assemblée générale extraordinaire du 26 février 1921, décidé de porter le capital social de fr. 260,000 à fr. 400,000 (quatre cent mille). Ce capital qui était antérieurement divisé en 26 actions de fr. 10,000 est composé dorénavant de 80 actions nominatives de cinq mille francs l'une. Elles sont entièrement libérées. Les autres faits publiés dans la F. o. s. du e., sous date du 5 avril 1911, n° 84, page 562, n'ont pas subi de modifications.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1921. 17 mars. Dans son assemblée du 3 février 1921, le conseil d'administration de la Société de la Cuisine Populaire de la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du e. des 28 décembre 1887, n° 119, 26 février 1916, n° 52, 23 février 1917, n° 50), a nommé comme président Frédéric Delachaux-Leuba, de Travers, monteur de boîtes, et comme secrétaire Emile Robert-Borel, fabricant d'horlogerie, de la Chaux-de-Fonds, tous deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds. A teneur des statuts les deux prénommés obligent la société par leurs signa-

tures collectives. Les autres membres du conseil d'administration sont actuellement: Arthur Dédie, vétérinaire, de Corelles (Berne), vice-président; Henri-Virgile Sehnid, agent d'assurances, de la Chaux-de-Fonds, caissier; Georges Calame-Dellenbach, commis, des Planchettes et du Locle, caissier-adjoint; Eugène Brandt, du Locle, graveur, secrétaire-adjoint; Alfred Guyot, gérant d'immeubles, de Boudevillers; Nestor Delvaux, fabricant d'horlogerie, de la Chaux-de-Fonds; Ernest Steudler-Gruet, rentier, de la Chaux-de-Fonds; Albert Michaud, rentier, d'Orvin (Berne); Léon Joseph-Wyss, fabricant d'horlogerie, de la Chaux-de-Fonds; Guillaume Nussli, négociant, de la Chaux-de-Fonds; Osear Mistely, décorateur, de la Chaux-de-Fonds; Henry Rickel, banquier, de la Chaux-de-Fonds; Dr. Armand Berg, médecin-dentiste, de la Chaux-de-Fonds; Edouard Vaucher, instituteur, de Fleurier; Paul Debrot, négociant, de Brot; Dr. Charles Borel, médecin, de Couvet et Neuchâtel; Albert Finkbner, directeur de la Cie des tramways, de Folin et Sales; Ernest Ruchti, industriel, de Büren (Berne), et Arthur Mürger, horloger, de la Chaux-de-Fonds. Tous domiciliés à la Chaux-de-Fonds.

Gené — Genève — Genève

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du e. du 22 mars 1921, n° 76, page 587, au nom de la Société Immobilière Chemin Gabarel 14, au Petit-Sacconex, est rectifiée dans ses 5^e et 8^e lignes, où il faut lire: Gabarel au lieu de Gabarel.

Futailles, représentation, commission. — 1921. 17 mars. Inscription d'office en vertu de décision du Département fédéral de Justice et Police, du 14 mars 1921, sur recours:

Le chef de la maison François-Armand Bugnet, à Plainpalais, est François-Armand Bugnet, de nationalité française, domicilié à Plainpalais. Vente et achat de futailles, représentation, commission. 15, rue du Pré Jérôme.

21 mars. La Société de la Fruitière d'Aire-la-Ville, société coopérative, ayant son siège à Aire-la-Ville (F. o. s. du e. du 19 mars 1907, page 466), a, dans son assemblée générale du 26 janvier 1919, prononcé sa dissolution. Son actif et son passif sont repris par la Société de la Laiterie d'Aire-la-Ville, société coopérative, ayant son siège à Aire-la-Ville (F. o. s. du e. du 14 février 1921, page 339). La liquidation se trouvant de ce fait terminée, cette société est radiée.

Toilerie. — 26 mars. La raison Victor Taillardat, commerce de toilerie, à Genève (F. o. s. du e. du 17 janvier 1903, page 73), est radiée ensuite de remise de commerce.

26 mars. Agence Météor S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 8 novembre 1920, page 2109). L'administrateur Gabriel Marguerat, démissionnaire, est radié.

Articles de bonneterie, quincaillerie, etc. — 26 mars. Aux termes d'acte passé devant M^e Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 21 mars 1921, il a été constitué, sous la dénomination de Byrde Société Anonyme, une société anonyme ayant pour objet l'achat et la vente des articles de bonneterie, quincaillerie, et la vente à la commission; elle reprend l'actif et le passif et l'exploitation de la maison de commerce de Louis Byrde, à Genève, rue de la Tour Maitresse n° 12. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en cent cinquante actions nominatives de deux cent cinquante francs chacune. Les huit enfants et héritiers de feu Louis Byrde soit: Jean-Louis; Marc-Henri; Théodore-Gustave; Paul-René; Ruth-Pauline; Louise-Marguerite; May-Mathilde; et Madeleine-Rosino Byrde, font apport à la société, pour le prix de vingt-quatre mille francs du fonds de commerce de bonneterie, quincaillerie, articles de sports, exploité par le défunt sous la raison «Byrde», rue de la Tour Maitresse n° 12, à Genève, soit de tout l'actif et le passif de la dite maison, tels qu'ils figurent à l'inventaire arrêté au 15 septembre 1920, dont un relevé est annexé à l'acte de constitution. En paiement de cet apport, il est remis aux huit enfants Byrde, par égales parts entre eux, 56 actions complètement libérées de la société et une somme en espèces de dix mille francs. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à sept membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers, par la signature de deux administrateurs ou par un administrateur-délégué. Le conseil pourra également nommer un ou plusieurs directeurs et leur conférer la signature sociale individuelle ou collective. Le conseil d'administration est actuellement composé de quatre membres en la personne de Jean Byrde, négociant, demeurant au Petit-Sacconex; Marc Byrde, négociant, demeurant à Montana sur-Sierre (Valais); Gustave Byrde, négociant, demeurant au Petit-Lancy; tous trois de Château d'Oex (Vaud), et Edouard Wittekopf, de Genève, négociant, demeurant en cette ville. Siège social: rue de la Tour Maitresse n° 12.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro del beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1921. 16 mars. Les époux Urban-Joseph Wohler et Lina née Hunziker, à Prilly (chef de la maison «Lina Wohler», fabrication de ceintures brevetées Salus, à Prilly) (F. o. s. du e. du 2 août 1920), ont adopté, suivant contrat de mariage du 9 avril 1898, le régime de la communauté de biens.

Kurhausgesellschaft Interlaken A.-G.

An die Inhaber der Partialobligationen

Gemäss Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 und unter Bezugnahme auf das Zirkular der Schuldnerin vom 28. März 1921 werden die Inhaber von Partialobligationen des 4 1/2 % Hypothekendarlehens I. Ranges von Fr. 1,500,000 auf der Kurstaalbesitzung in Interlaken eingeladen zu einer Gläubigerversammlung auf den 18. April 1921, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungszimmer der Kantonalbank in Bern (L. Stock).

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung über das Sanierungsprojekt.
2. Beschlussfassung über die Sanierungsvorschläge gemäss Zirkular vom 28. März 1921.
3. Bestellung eines oder mehrerer Vertreter der Obligationäre.

Die Obligationäre werden insbesondere auf die Möglichkeit hingewiesen, sich durch die Kantonalbank von Bern, die Schweiz. Volksbank in Bern, die Spar- & Leihkasse in Bern oder die Volksbank Interlaken A.-G. an dieser Gläubigerversammlung durch Unterzeichnung und Einsendung der dem genannten Zirkular beigelegten Vollmacht kostenlos vertreten zu lassen.

Interlaken, den 28. März 1921.

Namens der Kurhausgesellschaft Interlaken A. G.: Michel Notar.

BANQUE CANTONALE VAUDOISE, LAUSANNE

ACTIF

Bilan annuel au 31 décembre 1920

PASSIF

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse (y compris avoir à la Banque nationale et virements postaux)	1,798,959	66	Capital	25,000,000	—
Banque et correspondants	7,955,172	81	Réserves	11,650,000	—
Comptes courants des agences	3,273,318	07	Dépôts à terme et intérêts	73,381,630	25
Portefeuille (effets de change et édules)	47,794,415	33	Engagements sur effets de change	22,120,000	—
Comptes de crédit avec garanties	111,904,560	65	Comptes courants	59,213,998	35
Créances hypothécaires et intérêts	6,069,115	55	Banques et correspondants	3,023,333	48
Fonds publics	11,354,494	50	Dividende de l'exercice 1920	1,950,000	—
Immubles (y compris Hôtel de la Banque et Dépendances)	4,497,057	33	Tantièmes	113,000	—
Autres comptes de l'actif	2,607,455	11	Autres comptes du passif	783,693	67
			Solde à nouveau	18,893	26
	197,254,549	01		197,254,549	01

DOIT

Compte de Pertes et Profits pour l'exercice 1920

AVOIR

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais d'administration	1,806,985	13	Produit du portefeuille	3,059,996	29
Impôts cantonaux et communaux	198,428	55	Intérêts et commissions perçus	7,862,907	31
Intérêts bonifiés aux comptes courants	2,305,492	79	Produit des immeubles	240,091	79
Intérêts bonifiés aux dépôts à terme	3,265,792	25	Produits divers	1,573,831	23
Intérêts bonifiés aux effets réescomptés	808,928	45			
Pertes et amortissements	2,235,163	79			
Bénéfice net	2,116,035	66			
(A. G. 41)	12,736,826	62		12,736,826	62

BANCA UNIONE DI CREDITO, LUGANO

Attivo

Bilancio al 31 dicembre 1920

Passivo

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Capitale azioni non versato	2,500,000	—	Capitale azioni	5,000,000	—
Cassa e Avere presso la Banca Nazionale Svizzera ed in conto chèques postali	573,386	85	Conti correnti, creditori e depositi	9,833,599	41
Cedole, Monete e biglietti esteri	19,952	50	Corrispondenti, creditori	878,468	19
Effetti in Portafoglio	1,779,135	95	Assegni e tratte	40,283	20
Conti correnti debitori	2,792,355	15	Avalli per conto terzi	92,250	—
Corrispondenti debitori	7,917,992	33	Risconto Portafoglio al 31 dicembre 1920	19,283	80
Titoli di proprietà	266,791	—	Conti d'ordine	74,857	30
Installazioni a Lugano e Chiasso	194,639	30	Profitti e Perdite: utile netto dell'Esercizio	220,352	68
Debitori per avalli	92,250	—			
Conti d'ordine	21,791	50			
Nell'Attivo e Passivo le poste rappresentate da valute estere sono contabilizzate ai corsi del 31 dicembre 1920 e si bilanciano colle rispettive contropartite	16,158,594	58		16,158,594	58

Dare

Conto Profitti e Perdite al 31 dicembre 1920

Avere

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Spese generali:			Utili s. Portafoglio	82,191	39
Stipendi e trasferte	fr. 181,362.20		Conto Interessi (Saldo)	244,035	76
Riscaldamento, illuminazione, affitto e manutenzione locali	43,651.40		Commissioni, utili s. cambi e titoli	374,680	09
Posta, telegrafo e telefono	21,477.51				
Tasse	32,565.—				
Bolli, stampati, registri, cancelleria e spese diverse	99,402.50	378,458			
Ammortamento su Installazioni	102,095	95			
Utile netto dell'Esercizio	220,352	68			
(A. G. 44)	700,907	24		700,907	24

Basellandschaftliche Hypothekenbank, Liestal

Bilanz per 31. Dezember 1920

(Genehmigt von der Generalversammlung der Aktionäre vom 11. März 1921)

AKTIVEN

PASSIVEN

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa	302,649	93	Aktienkapital	8,000,000	—
Bankguthaben	768,443	15	Reservefonds	1,600,000	—
Wechsel	510,382	75	Spezialreserve	400,000	—
Darlehen:			Unterstützungsfonds für die Angestellten	180,000	—
Grundlanddarlehen (schweizerische)	65,053,964	95	Konto-Korrent-Kreditoren	7,894,052	63
Faustlanddarlehen	1,467,862	55	Bankobligationen	48,108,900	—
Darlehen an Gemeinden und Genossenschaften und gegen Bürgschaft	991,144	30	Sparkasse	8,970,410	55
Capitale	186,195	05	Dividenden: Saldo aus früheren Jahren	1,210	—
Konto-Korrent-Debitoren	1,224,605	55	pro 1920	480,000	—
Zinsen	516,344	95	Gewinn- und Verlustrechnung, Saldovortrag	45,112	—
Valoren	4,408,122	—			
Liegenschaften					
(Brandversicherungssumme Fr. 297,800)	250,000	—			
	75,679,685	18		75,679,685	18

SOLL

Gewinn- und Verlustrechnung

HABEN

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Unkosten:			Gewinn- und Verlustrechnung, Saldovortrag von 1919	44,225	69
Verwaltungsrat, Vorstand, Zensoren	8,880	—	Provisionensaldo pro 1920	39,148	47
Gehälter der Angestellten	145,050	—	Aktivzinse (diverse)	4,013,881	98
Steuern	45,860	65			
Möbilar und Baukosten	5,513	55			
Heizung, Reinigung und Beleuchtung	10,966	90			
Drucksachen und Schreibmaterialien	10,260	10			
Uebrigere Verwaltungskosten	14,281	45			
Abschreibung auf Valoren	90,513	—			
Passivzinse (diverse)	3,210,818	49			
Geschäftsertrag vom Jahre 1920	510,886	31			
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung von 1919	44,225	69			
(A. G. 89)	4,097,256	14		4,097,256	14

VOLKSBANK INTERLAKEN A.-G.**AKTIVEN**

Bilanz per 31. Dezember 1920

PASSIVEN

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse	67,907	91	Aktienkapital	2,000,000	—
Bankguthaben	380,485	70	Ordentlicher Reservefonds	400,000	—
Diskontowechsel	820,776	90	Spezialreserve	70,000	—
Inkassowechsel	130,417	50	Unterstützungsfonds für das Personal	10,000	—
Wertschriften	763,288	50	Kassenscheine	1,412,000	—
Kredite	3,713,863	56	Spareinlagen	1,920,301	09
Schuldscheine	2,740,811	65	Depositen in Konto-Korrent	1,821,041	36
Hypothekar-Darlehen	557,625	65	Kredite (Guthaben)	256,324	45
Zu veräußernde Immobilien	303,000	—	Bankschulden	1,793,799	77
Bankgebäude	140,000	—	Hypothekenschulden	144,583	60
Mobilien	1	—	Diverse	128,615	15
Diverses	224,548	03	Zinsausstände und Marchzinse	2,783	25
Zinsausstände und Marchzinse	182,527	—	Gewinn und Verlust	65,804	73
	10,025,253	40		10,025,253	40

SOLL

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1920

HABEN

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verwaltungskosten und Miete	108,119	37	Saldo-Vortrag vom Jahre 1919	9,278	46
Steuern	4,157	28	Ertrag der Diskontowechsel	43,748	85
Zinsen	336,395	05	Ertrag der Inkasso-Wechsel	2,888	02
Abschreibungen auf Mobilien	5,524	—	Inkasso der Devisen und Valoren	20,494	15
Kursverluste und Abschreibungen auf Wertschriften	64,229	70	Ertrag der Wertschriften	40,679	50
Verluste auf Debitoren	50,579	35	Ertrag der Immobilien	3,103	67
Saldo des Vorjahres	9,278	46	Zinsen und Provisionen	508,718	53
Ertrag des Geschäftsjahres	56,526	27	Ertrag des Bankgebäudes	5,898	30
	634,809	48		634,809	48

(A. G. 40)

BANK IN MENZIKEN

Bilanz per 31. Dezember 1920

AKTIVEN

(Genehmigt von der Generalversammlung vom 21. Februar 1921)

PASSIVEN

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa	87,401	10	Aktienkapital	1,000,000	—
Vorsehüsse	503,432	70	Reservefonds	300,000	—
Darlehen	7,850,623	—	Bau-Reserve	10,000	—
Konto-Korrent-Debitoren	2,704,351	45	Pensionsfonds	15,000	—
Banken	301,557	56	Obligationen	4,119,900	—
Wechsel	45,227	35	Sparkassa	6,875,380	25
Valoren	2,576,586	55	Konto-Korrent-Kreditoren	1,666,859	15
Immobilien (Bankgebäude)	30,000	—	Banken	213,496	18
Mobilien	1	—	Dividenden	70,028	—
Zinsen	316,697	20	Tantième	12,000	—
			Zinsen	118,606	65
			Gewinn und Verlust		
			Vergabungen	Fr. 2,500.—	
			Vortrag	12,107.68	68
	14,415,877	91		14,415,877	91

SOLL

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1920

HABEN

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Unkosten	42,691	25	Gewinnsaldo vom Vorjahre	16,552	93
Steuern etc.	24,037	90	Aktivzinsen	610,049	35
Passivzinsen	562,230	67	Ertrag des Provisionen-Konto	20,255	67
Gewinnsaldo vom Vorjahre	16,552	93	Ertrag des Wechsel-Konto	25,948	70
Reingewinn pro 1920	80,054	75	Ertrag des Valoren-Konto	52,748	10
			Eingang a/ früheren Abschreibungen	.12	75
	725,567	50		725,567	50

(A. G. 49)

Europäische Güter- und Reisegepäck-Versicherungs-Aktiengesellschaft mit Sitz in Budapest**Aktiva**

Bilanz-Konto auf 31. Dezember 1919

Passiva

K	h			K	h
184,060	—	Kassastand.	Aktienkapital: 5000 Stück Aktien à K 200	1,000,000	—
458,950	84	Guthaben bei Kreditinstituten.	Reservefonds	15,000	—
931,812	17	Staatspapiere und Pfandbriefe.	Prämienreserve (für nicht abgelaufene Versicherungen, abzüglich des rückversicherten Teiles)	1,059,298	83
4,916,705	78	Aussenstände bei den Repräsentanten und bei Eisenbahnen.	Schadenreserve	K 3,769,392.57	
1,137,707	86	Saldo der Rechnungen mit den Rückversicherern.	ab: Anteil der Rückversicherer	K 2,014,696.29	1,754,696
—	1	Mobilien und Drucksorten.	Diverse Kreditoren	3,492,160	62
—	—	Organisationskosten (gänzlich abgeschrieben)	Gewinn	308,081	92
7,629,237	65			7,829,237	65

(B. 107)

Budapest, den 31. Dezember 1919.

Europäische Güter- und Reisegepäck-Versicherungs-Aktiengesellschaft: ENGEL.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**Grande-Bretagne**

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres.)

1. Mesures pour faciliter le service postal anglais. Le Contrôleur du service postal de Londres et l'Union des employés postaux ont récemment attiré l'attention de la Chambre de commerce de Londres sur le travail supplémentaire qui incombait aux employés et sur le risque de retard dans la transmission d'objets postaux, en raison de l'accumulation de la correspondance dans les maisons de commerce jusqu'au moment de la fermeture journalière. Actuellement, environ trente millions d'articles postaux sont mis dans les boîtes à lettres de Londres par semaine, et 16½ millions de ces articles sont mis à la boîte entre cinq heures et demie et sept heures et demie du soir seulement. Ce mode de faire oblige les autorités postales à employer du personnel supplémentaire pour procéder au tri immédiat alors que l'expédition pourrait

être mieux réparti pendant le courant de la journée. A l'effet dès lors de hâter la réexpédition et la livraison des lettres et d'aider les autorités dans leur tentative d'économie, le Conseil de la Chambre de Commerce de Londres vient, par une circulaire récente, de faire à ses 9000 membres les suggestions intéressantes suivantes: 1) de mettre les lettres à la boîte aussitôt qu'elles sont prêtes, à différents intervalles de la journée; 2) de faire en sorte qu'autant de lettres et paquets que possible soient mis à la poste chaque jour à l'heure du lunch; 3) spécialement, de mettre à la poste avant 3 heures si possible tous les imprimés, factures, etc., et autres documents qui compliquent le service du soir; 4) d'expédier de la même manière les circulaires et autres articles de propagande; 5) de ne réserver pour les levées de boîtes de la fin de l'après-midi et du soir, que les lettres qui n'ont vraiment pas pu être mises à la poste plus tôt; 6) de profiter davantage des facilités qu'il est possible

d'obtenir des autorités postales en ce qui concerne les boîtes postales particulières (Private posting boxes).

2. Situation de l'industrie. La Fédération des Industries britanniques vient d'envoyer au Premier Ministre une lettre urgente à l'effet d'obtenir que ce dernier reçoive une députation pour exposer « les graves dangers en face desquels l'industrie britannique se trouve actuellement ». Aujourd'hui, dit cette communication, l'industrie britannique lutte pour sa propre existence et les douze mois à venir constitueront peut-être l'époque la plus critique dans l'histoire économique du pays. Les arguments principaux de l'exposé sont les suivants: 1) le charbon en Angleterre est plus cher que dans tout autre pays de mines; 2) les taux de transport sont plus élevés que dans les autres pays concurrents. La charge est écrasante et les chemins de fer fonctionnent à perte bien que l'augmentation des transports soit une très sérieuse menace pour le coût de production; 3) les conditions économiques à l'étranger sont encore plus graves que dans le Royaume-Uni; tout le système des changes s'est effondré et il a mis gravement en péril les relations commerciales britanniques avec les grands marchés du monde. Cette situation des changes intensifie la concurrence sur le marché anglais, principalement de la part de quelques pays continentaux, et surtout l'Allemagne, où le niveau des salaires, mesuré en monnaie anglaise, est beaucoup plus bas qu'en Angleterre. En outre, les taxes dont est grevé le pays sont, pour la Communauté, un poids qui a sur l'industrie une regrettable réaction.

La Fédération exhorte le Gouvernement de diminuer ses dépenses et de réduire l'impôt sur le revenu. Ce n'est que par une réduction des impôts, et par la suppression de l'« Excess Profit Duty », déjà promise, que l'on permettra à l'industrie de recommencer à souffler. La reprise de cette activité industrielle est si urgente qu'elle doit avoir le pas sur la liquidation des dettes.

3. Assurance contre le chômage. Notre communication parue le 17 novembre contient un résumé de la loi britannique contre le chômage du 9 août 1920, entrée en vigueur le 8 novembre, et qui constituait elle-même un développement de la loi de 1911. Le Parlement britannique vient de voter une nouvelle loi sur le même sujet (loi du 3 mars 1921) ayant pour but d'augmenter les taux et la période d'assurance prévus dans la loi précédente, et, d'une façon générale de modifier les conditions auxquelles les assurés sont admis au bénéfice de la loi. Le nouveau taux hebdomadaire est de 20 shillings pour les hommes (au lieu de 15 sh.) et de 16 shillings pour les femmes (au lieu de 12 sh.). Les contributions des assurés seront modifiées à partir du 3 juillet prochain.

Nous sommes volontiers disposés à envoyer le texte de cette nouvelle loi à toutes les personnes qui en feront la demande directement à l'Attaché commercial de la Légation de Suisse en Grande-Bretagne, Londres W, 1, moyennant 50 centimes en timbres-poste suisses.

4. Les sanctions économiques britanniques concernant les réparations dues par l'Allemagne. Le projet de loi sur les sanctions économiques contre l'Allemagne (German Reparation Recovery Bill), voté par les Communes le 18 mars; a fait l'objet d'un débat à la Chambre des Lords le 21 mars et a passé le 22 mars 1921. Nous enverrons volontiers le texte définitif aux personnes qui nous en feraient la demande, moyennant 50 centimes en timbres-poste suisses.

5. Arrangement commercial anglo-russe. Bien que l'Arrangement soit déjà en vigueur depuis le 16 mars et n'ait pas besoin de la ratification du Parlement, un certain nombre de députés a tenu à en faire l'objet d'un débat, qui a eu lieu le 21 mars à la Chambre des Communes. Les personnes qui s'intéresseraient à cette question pourraient obtenir le texte sténographique des débats, moyennant l'envoi de fr. 1,25 en timbres-poste suisses à l'Attaché commercial de la Légation de Suisse à Londres.

Espagne — Exportation de tourteaux

La « Gaceta de Madrid » du 19 mars 1921 a publié une ordonnance royale disposant la suppression du droit d'exportation sur les tourteaux de lin et d'autres graines oléagineuses (2 pesetas par 100 kg) et maintenant le régime des permis spéciaux de sortie pour ces produits, régime établi par ordonnance du 5 janvier 1920^a).

Grèce — Certificats d'origine

A teneur d'une information d'Athènes, les marchandises importées des pays avec lesquels la Grèce est liée par des conventions commerciales n'ont plus à être accompagnées de certificats d'origine visés par les Consuls helléniques. Ce document est remplacé par une déclaration de la maison exportatrice attestant la provenance des marchandises, sans visa consulaire. Afin d'éviter toutes difficultés éventuelles, il est urgent, toutefois, de libeller ces déclarations en langue française, et de les faire établir par les chambres suisses de commerce.

Des certificats d'origine émanant de la chambre de commerce compétente et visés par l'autorité consulaire hellénique sont par contre exigés encore pour les marchandises acheminées par le port de Trieste ou par tout autre port ci-devant ennemi.

Une marchandise produite hors de Suisse, mais ayant, lors de son importation, acquitté les droits de douane suisses, est réputée par les douanes helléniques comme marchandise suisse.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse)

	1921 15. III.		1921 7. III.		1921 28. II.		1921 23. II.		1920 23. III.		1919 23. III.	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	.5	4 ¹ / ₁₆	.5	4 ¹ / ₁₆	.5	4 ¹ / ₁₆	.5	4 ¹ / ₁₆	.5	4 ¹ / ₁₆	5 ¹ / ₁₆	4 ¹ / ₁₆
Paris	.6	5 ¹ / ₁₆	.6	5 ¹ / ₁₆	.6	5 ¹ / ₁₆	.6	5 ¹ / ₁₆	.6	5 ¹ / ₁₆	5 ¹ / ₁₆	5 ¹ / ₁₆
London	.7	6 ¹ / ₁₆	.7	6 ¹ / ₁₆	.7	6 ¹ / ₁₆	.7	6 ¹ / ₁₆	.6	5 ¹ / ₁₆	5 ¹ / ₁₆	3 ¹ / ₁₆
Berlin	.5	3 ¹ / ₁₆	.5	3 ¹ / ₁₆	.5	3 ¹ / ₁₆	.5	3 ¹ / ₁₆	.5	3 ¹ / ₁₆	5	3 ¹ / ₁₆
Milano	.6	6 ¹ / ₁₆	.6	6 ¹ / ₁₆	.6	6 ¹ / ₁₆	.6	6 ¹ / ₁₆	.5	6 ¹ / ₁₆	5	5
Bruxelles	.5 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	.5 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	.5 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	.5 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	.5 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂	5
Wien	.5	3 ¹ / ₁₆	.5	3 ¹ / ₁₆	.5	3 ¹ / ₁₆	.5	3 ¹ / ₁₆	.5	3 ¹ / ₁₆	5	1 ¹ / ₂
Amsterdam	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂
New-York	6	7	6	7	6	7	6	7	6	7	5	4 ¹ / ₂
Spanien	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	4 ¹ / ₂

o. — officiel (official), p. — privat (hors banque). ¹) Gall money.

Kurs für Sichtdevisen auf: ¹) — Cours du change à vue sur: ²)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;
 Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1921 23. III.	40.34	22 75 ¹ / ₂	9.28	22 16	42.07	1.67	200.55	5.29 ¹ / ₁₆	81.—
15. III.	41.86	23.09 ¹ / ₁₆	9.39	21 62	43.37	1.35	202.80	5.88 ³ / ₁₆	81 68
7. III.	42.70	23 24	9 50	21 80	44.75	1.20	204.50	5.95	88.—
28. II.	43.—	23.35	9.50	21 85	45.—	1.20	206.25	6.03 ¹ / ₁₆	83.25
28. II.	43.55	23.42 ¹ / ₁₆	9.77	21.92	45.42	1.26	206 71	6.01 ¹ / ₁₆	84.—
1920 23. III.	41.—	22 21 ³ / ₄	7.08	20.42	43.17	2 38	212.75	5 84	101.93
1919 23. III.	85.89	38.35	48.60	73.08	80.94	23.81	199.60	4.96	100 10
1918 23. III.	76.02	20.69	81.12	49.95	—	50.25	201 69	4.54 ¹ / ₁₆	108 67
1917 23. III.	66.26	23.98 ¹ / ₁₆	79 24	64.85	—	50.26	203.29	5.03	107.26

¹) Die Kurse bedeuten Goldkurse. — ²) Les cours signifient cours de la demande.

Internationaler Postgroverkehr. — Service international des virements postaux.

Uebersetzungskurs vom 30. März an²) — Cours de réduction à partir du 30 mars²)
 Belgique fr. 42 60; Deutschland Fr. 9 35; Italie fr. 23 30; Oesterreich Fr. 1 75
 République Argentine fr. 503.50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 23.25.

¹) Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 17 du 20 janvier 1920.

²) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ³) Sanft adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

MONTREUX Fêtes des Narcisses les 4 et 5 juin 1920

Société des Forces Motrices de la Grande Eau

Emprunt de fr. 3,000,000, 4¹/₂ % de 1907

Par suite du 10^{me} tirage au sort du 16 mars 1921,

les 40 obligations

dont les numéros suivent sont remboursables le 30 juin 1921 contre remise des titres, munis de tous les coupons non échus. Ces obligations cesseront de porter intérêt dès la date fixée pour le remboursement.

N° 144	146	488	770	771	883	984	991	1007	1012	1249
1582	1613	1648	1657	1773	1884	2188	2337	2388	3084	3102
3293	3822	3824	3845	3864	3873	3942	4012	4337	4376	4983
5202	5310	5351	5393	5459	5537	5848				

Des tirages précédents, il reste à rembourser les obligations n° 237, 2018 et 5072.

Le remboursement s'effectuera aux domiciles ci-après:

- Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne et ses Agence.
- Banque Fédérale, S. A., Lausanne,
- Société de Banque Suisse, Lausanne.
- Comptoir d'Escompte de Genève, Lausanne.
- Banque de Montreux, Montreux et ses Agences.
- Société des Forces Motrices de la Grande Eau, Les Jumelles, Territet.

Territet, 21 mars 1921.

Société des Forces Motrices de la Grande Eau.

Genossenschaft „Neu-Seidenhof“, Zürich

Von unserm 4¹/₂ % Anleihen vom 1. Juni 1906 sind die Obligationen Nrn. 7, 31, 60, 100, 110, 131, 155, 157, 158 und 177 ausgelost worden.

Diese Titel werden am 1. April 1921 durch die Gewerbank Zürich eingelöst.

Mit der Fälligkeit hört deren Verzinsung auf.

Zürich, den 23. Februar 1921.

Der Vorstand.

Suchard S. A.

Remboursements d'obligations 4 % de l'emprunt de fr. 3,000,000 série B de 1910

Les obligations dont les n° suivent sont sorties au tirage au sort du 22 mars 1921:

8018	3191	3433	3942	4260	4598	4777	5247	5514	5698
3022	3207	3503	4005	4276	4601	4811	5263	5518	5788
3026	3236	3630	4025	4293	4608	4886	5280	5520	5796
3061	3282	3710	4078	4325	4621	4936	5342	5532	5810
3062	3287	3790	4145	4329	4627	4958	5408	5557	5825
3070	3326	3796	4163	4362	4628	5006	5422	5588	5892
3097	3340	3873	4182	4474	4643	5004	5433	5594	5912
3113	3393	3880	4203	4540	4704	5202	5464	5595	5913
3122	3414	3916	4209	4641	4724	5221	5489	5607	5924
3154	3421	3980	4228	4585	4747	5245	5496	5670	5940

Le remboursement se fera, sans frais, dès le 30 juin 1921, aux caisses:

- de la Banque Cantonale Neuchâtelaise,
- de la Banque Cantonale de Bâle,
- de la Banque Fédérale S. A.

(7100 N) '848

Les obligations appelées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le 30 juin 1921.

Les obligations 4 % n° 630 et 5 % n° 292, 294, 417, 420, 1134 et 2642, sorties aux précédents tirages, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Neuchâtel, le 24 mars 1921.

SUCHARD S. A.

Standard Lack & Farbenwerke, Altstetten-Zürich

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 27. April 1921, nachmittags 2 1/4 Uhr im Bureau der Firma in Altstetten-Zürich

Tagesordnung:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1920 nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
5. Neuwahlen der Kontrollstelle.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben sich mindestens 2 Tage vor derselben im Bureau der Gesellschaft über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen die resp. Legitimationskarte für die Generalversammlung ausgehändigt wird. Jahresrechnung, Bilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen zu Handen der Aktionäre von heute ab am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Altstetten-Zürich, den 1. April 1921. (1605 Z) 901

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: K. Lindt.

Schweizerische Volksbank

Die Dividende pro 1920

ist von der Delegiertenversammlung auf

6%

festgesetzt worden und kann von heute an bezogen werden, soweit sie nicht nach Art. 7 der Statuten gutgeschrieben werden muss.

Bern, den 30. März 1921. (2243 Q) 896

Die Generaldirektion.

Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Remboursement d'obligations

Les 505 obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage au sort du 17 mars 1921, pour être remboursées au pair, soit fr. 500, le 1er juillet 1921 sans frais, à la Banque Cantonale Vaudoise et dans ses Agences, moyennant remise des titres munis de tous les coupons non échus.

L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du 1^{er} juillet 1921.

Emprunt 4 % de 1902

17	258	470	794	986	1216	1560	1906	2168	2407	2880	3250	3533	3722	--
36	275	471	804	1000	1308	1623	1920	2176	2426	2886	3281	3581	3896	--
49	276	504	809	1023	1363	1690	2002	2182	2456	2927	3291	3597	3942	--
88	286	507	811	1032	1365	1771	2045	2188	2468	2982	3325	3601	3963	--
125	300	718	843	1043	1429	1777	2057	2213	2563	2989	3383	3609	3973	--
161	378	755	855	1048	1437	1852	2079	2243	2599	3089	3450	3619	3984	--
194	415	777	910	1196	1441	1855	2111	2246	2600	3094	3482	3682	--	--
213	447	783	937	1209	1558	1885	2167	2355	2778	3114	3513	3700	--	--

Emprunt 4 1/4 % de 1904

23	173	418	619	767	991	1726	2003	2431	2910	3608	4207	4589	5118	5500
45	176	469	621	873	1001	1798	2008	2439	3003	3677	4301	4629	5119	5568
75	195	496	626	874	1003	1805	2028	2593	3006	3744	4313	4649	5125	5649
80	196	510	633	882	1007	1820	2066	2609	3107	3866	4351	4683	5132	5699
95	252	539	639	897	1056	1836	2085	2700	3117	3925	4370	4744	5145	5713
96	261	555	661	900	1060	1851	2133	2765	3183	3957	4380	4789	5163	5720
98	265	581	684	941	1075	1865	2179	2785	3190	4001	4451	4832	5283	5746
139	311	584	707	963	1456	1871	2249	2834	3203	4105	4538	4906	5325	5760
146	341	591	716	978	1548	1902	2296	2841	3288	4121	4546	4986	5347	5976
171	401	604	727	981	1567	1911	2343	2853	3332	4144	4554	5001	5360	5993
172	406	618	741	989	1587	1930	2400	2878	3353	4283	4565	5085	5419	5988

Emprunt 4 1/4 % de 1905

6021	6255	6332	6431	6663	6908	7605	7790	8091	8441	8644	9137	9536	9831	--
6028	6261	6336	6433	6671	7200	7634	7896	8203	8463	8654	9211	9560	9836	--
6030	6264	6355	6486	6681	7216	7642	7959	8265	8499	8703	9285	9573	9853	--
6066	6268	6368	6532	6752	7288	7677	7978	8290	8500	8753	9316	9575	9885	--
6106	6282	6383	6599	6800	7361	7700	8006	8358	8510	8852	9332	9621	9933	--
6166	6301	6414	6603	6869	7422	7733	8014	8362	8538	9001	9392	9778	9993	--
6186	6302	6426	6623	6872	7602	7760	8026	8365	8539	9021	9122	9822	--	--
6234	6305	6430	6626	6891	7603	7778	8067	8389	8584	9121	9460	9825	--	--

Emprunt 4 1/4 % de 1909

10021	10344	10555	10912	11140	11346	11607	12028	12587	12824	13231	13572	--	--	--
10029	10359	10564	10930	11155	11356	11645	12207	12607	12909	13218	13582	--	--	--
10040	10412	10712	10948	11188	11411	11681	12212	12608	13005	13293	13600	--	--	--
10052	10446	10715	10977	11189	11433	11749	12227	12638	13047	13312	13733	--	--	--
10055	10483	10739	11026	11200	11435	11765	12287	12702	13084	13339	13817	--	--	--
10064	10487	10770	11042	11210	11451	11857	12318	12747	13096	13368	13884	--	--	--
10077	10504	10800	11061	11258	11471	11906	12407	12763	13112	13390	13894	--	--	--
10105	10530	10820	11070	11284	11501	11922	12405	12769	13169	13417	13961	--	--	--
10143	10538	10888	11114	11290	11505	11954	12411	12790	13173	13419	13974	--	--	--
10285	10543	10999	11135	11330	11570	11956	12432	12813	13199	13432	13987	--	--	--

Les obligations suivantes, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été remboursées au remboursement:

- Emprunt 4 1/4 % de 1904: Remboursable le 1^{er} juillet 1919, n° 69.
- Emprunt 4 1/4 % de 1904: Remboursable le 1^{er} juillet 1920, n° 1846, 3467.
- Emprunt 4 1/4 % de 1905: Remboursable le 1^{er} juillet 1914, n° 7056.
- Emprunt 4 1/4 % de 1905: Remboursable le 1^{er} juillet 1915, n° 7057. (11415 L.)
- Emprunt 4 1/4 % de 1905: Remboursable le 1^{er} juillet 1916, n° 7055. 861
- Emprunt 4 1/4 % de 1905: Remboursable le 1^{er} juillet 1918, n° 6980.
- Emprunt 4 1/4 % de 1905: Remboursable le 1^{er} juillet 1919, n° 8432.
- Emprunt 4 1/4 % de 1905: Remboursable le 1^{er} juillet 1920, n° 8845, 8860.

Lausanne, le 17 mars 1921. Le directeur: G. Nicole.

Wer aus schweizerischen Gaswerken

Gaskoks

bezieht, trägt zur Vermeidung der Arbeitslosigkeit bei. Man sehe darauf, dass man Gaskoks bekommt und nicht einen vom Ausland stammenden **Austerekokk**, der minderwertig ist. 381

Wo am Orte kein Gaswerk besteht, wende man sich an den **Verband Schweizerischer Gaswerke** (Postfach Hauptpost) ZÜRICH

wo jede gewünschte Auskunft erhältlich ist.



Rolläden. Rolljalousien. Jalousieläden. Rolllschutzwände. Gegründet 1860

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lüdau, Fachgemässe Verzollungen. Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen. Regelmässige Sammelverkehre nach Wien ab St. Margrethen und Buchs sowie in umgekehrter Richtung. 714

Zinstabellen

für die Berechnung der Zinsen aus 1-100,000 Kapital, von 1-360 Tagen, enthaltend die Zinsfüsse 3, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2 etc. — 6 % nebst einer Zeitberechnungstabelle, herausgegeben von Ad Wehrli, Notar und Bankbeamter. Preis solid gebunden Fr. 15.—. Ein unentbehrliches Buch für Banken, Betriebsämter, Handels-, Industrie-, Advokatur- und Inkassobureaux, Gemeindefinanzen und Verwaltungen. Geschäftsagenten. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt durch den Verlag: **Eltinger, A.-B. Verlag, Brugg**. (857 X) 843

Import-Verkehre aus West-Afrika

Billigste Durchfrachten ab westafrikanischen Häfen via BORDEAUX, ANTWERPEN, ROTTERDAM, AMSTERDAM, HAMBURG, etc.

Auskunft erteilt bereitwilligst die **Aktiengesellschaft DANZAS & Co.** Basel - Zürich - St. Gallen - Genf (4563 Q) '899

Office des poursuites et faillites du district de Porrentruy

Vente d'une Fabrique d'Horlogerie

La masse de la faillite

Société „PERFECTA“ S. A.

Horlogerie à PORRENTUAY

offre à vendre de gré à gré

la fabrique qu'elle possède à Porrentruy, comprenant de vastes bâtiments en bon état, maison de maître avec trois logements, situés près de la gare

avec tout le matériel de fabrication

machines et outillage, montres en travail, montres terminées, le tout estimé

Fr. 1,854,000

Pour visiter ou faire des offres, s'adresser à l'Office des Faillites des Porrentruy, qui fournira tous renseignements désirés. 908

Le Préposé aux Faillites: E. Zeller.